

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

457. Montagsmahnwache am 20.01.2020 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

heute bin ich etwas angeschlagen, darum jetzt alles schnell im Telegrammstil. In der Rundmail dann alle Details etwas ausführlicher.

Am Freitag wurde unsere treue Mitstreiterin der ersten Stunde, Inge Weiß beerdigt. Sie ist nach elf Monaten ihrem Mann Erich gefolgt. Ich konnte nicht dabei sein, weil ich mit Fieber im Bett gelegen bin. Die Mahnwache Dreieckland war trotzdem gut vertreten. Persönlich bin ich ein wenig enttäuscht über die Begründung einiger unserer engsten Mitstreiterinnen, warum sie nicht bereit waren, Inge Weiß und damit unserer Sache die letzte Ehre zu erweisen.

Am vergangenen Donnerstag hat in Müllheim ein Treffen von militanten Atomkraftgegnern stattgefunden. Ute war dabei und hat auch hier von kontroversen Diskussionen berichtet. Wenn es endgültige Entscheidungen gibt, werde ich euch informieren.

Und jetzt zu einer erfreulichen Nachricht. Nachdem die „Toten Hosen“ tourneebedingt einen Klein- oder Großauftritt nach dem 30.06.2020 abgesagt haben, gibt es von Zweierpasch die Zusage uns zu unterstützen. Ob Einzelauftritt oder volles Konzert in 90 Minuten Länge - die Zwillinge Felix und Till richten sich voll nach uns.

In wie weit TRAS und die Stadt Freiburg ein großes Abschaltfest planen, steht noch offen. Es liegt auch an uns, in welcher Form wir uns daran beteiligen. Intern gibt es erste Stimmen, die davor warnen, bei so einem großen Event unterzugehen.

Ehrlich gesagt, mir ist es lieber, die Besucher des Abschaltfestes füllen eine Messehalle oder vielleicht sogar ein Stadion und der Name Gustav Rosa fällt dabei nicht, als wenn mir gerade einmal eine knappe Hundertschaft alter Haudegen auf einer Kleinveranstaltung zujubelt.

Ich träume immer noch von einer Großveranstaltung, an der alle mitwirken, die in irgendeiner Form dabei gewesen sind, an der alle gesehen werden und bei der sich alle zusammen über das Erreichen des Endziels freuen.

Ich träume von einem Openair Spektakel, das an Woodstock erinnert, wo alles, was Rang und Namen, neben auch denen, die öffentlich noch nicht so bekannt sind - wo sich ALLE eine große Bühne teilen und gemeinsam für eine neue, strahlende, aber unverstrahlte Zukunft in unserem Dreieckland, d.h. Südbaden, das Elsass und die Nordschweiz, aussprechen.

Ich hoffe, ich finde dabei ein paar Unterstützer, die bereit sind, über den Tellerrand hinaus zu schauen. Und wenn es nicht klappt, dann backen wir halt eben kleinere Brötchen...

Suzy hat angekündigt, am nächsten Montag zur Mahnwache zu kommen und bringt vielleicht einen Journalisten von der großen nationalen Zeitung aus der Bretagne, "Ouest-France", mit. Er will einen Artikel über Fessenheim, die Schließung und die anstehenden Post-Fessenheim-Prozesse schreiben. Im Anschluss daran treffen wir uns zu einem Koordinationsgespräch im Ararat.

Hinweisen möchte ich noch auf den Termin am kommenden Donnerstag um 19:30 Uhr in der Bahnhofsgaststätte Perron, wo Tobias Pflüger (MdB die Linke) über grenzüberschreitende Zusammenarbeit in unserer Region referiert. Es geht dabei auch um die Zukunft der Rossmann-Klinik aus Breisach und andere Post-Fessenheim-Projekte. Tobias leistet gute politische Arbeit für unsere Region in Berlin und braucht natürlich auch Input aus unserer Region.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreieckland